

## **Protokoll der 13. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)**

am 3. März 2010 in der Universitätsbibliothek München

10.15 bis 16.15 Uhr

### **Teilnehmende:**

Herr Bartholomé, Frau Casny, Herr Dr. Franke (Vorsitz), Frau Güntner, Frau Dr. Klein, Frau Dr. Reich, Herr Dr. Schüller-Zwierlein, Frau Seyder (Gast/Protokoll), Frau Dr. Werr, Frau Wolf-Dahm

Entschuldigt: Frau Geisberg, Frau Dr. Pfister, Herr Renner

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **TOP 6 (wurde vorgezogen): Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**

- a) Die Migration des zuvor an der UB München gehosteten Portals [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) ist abgeschlossen. Seit dem 01.02.2010 wird es im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB) vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) gehostet. 20 Stunden Programmierarbeiten pro Jahr sind finanziert, alle darüber hinaus gehenden Arbeiten werden in Rechnung gestellt. Das Redaktionsteam des Portals wird um Frau Seyder von der UB München erweitert.
- b) Die Vertreter diskutieren, angeregt durch Herrn Dr. Schüller-Zwierlein, eine inhaltliche Ideensammlung für das Portal. Sowohl die Newsmeldungen als auch die Öffentlichkeitsarbeit sollen durch den kooperativen Einsatz der Mitglieder wieder verstärkt angegangen werden. Bereits existierende Flyer sollen noch einmal mit einer Rund-E-Mail verteilt und in Absprache mit dem dbv – ergänzt um die Logos des dbv und des KNB – gedruckt werden. Herr Dr. Franke würde sich um den Druck kümmern. Künftig könnte das Portal auch auf dem Bibliothekartag am Stand des dbv mit beworben werden.

<b>Arbeitsauftrag:</b>
------------------------

Vorschläge zu möglichen inhaltlichen Neuerungen des Portals sammeln
---

- c) Die Anzahl der an der IK-Veranstaltungsstatistik teilnehmenden Bibliotheken soll ermittelt und auf den Portalseiten abgebildet werden. Die jährlichen Statistikauswertungen, die von den Redaktionsmitgliedern des Portals übernommen werden, sollen der Feststellung der Statistikteilnehmer dienen. Bei einem Redaktionstreffen kann dann die Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken aus den einzelnen Bundesländern zusammengetragen werden.

- d) Gegenstand der Diskussion ist auch die Materialdatenbank des Portals, die neben aktuellen Unterlagen auch älteres Material enthält. Die Vertreter einigen sich darauf, dass die Jahreszahl als Pflichtfeld beim Upload von Dokumenten eingeführt werden soll, damit bei einer Suche auch nach der Jahreszahl gefiltert werden kann. Gleichzeitig soll vom Redaktionsteam eine Rund-E-Mail an die Frontend-Nutzer des Portals gesandt werden, mit der Bitte, die Links zu den Dokumenten zu überprüfen und Aktualität und Sinnhaftigkeit des Materials zu sichern.
- e) Aufgrund der starken Nachfrage nach Schülerschulungen in Bayern, spricht sich die AGIK für eine verstärkte Zusammenarbeit mit öffentlichen Bibliotheken auf diesem Gebiet aus. Öffentliche Bibliotheken mit gymnasialen Angeboten für Schüler könnten künftig auch auf dem Portal abgebildet werden. Die Darstellungsform – z.B. nach dem Baden-Württembergischen Landkarten-Vorbild - muss noch geklärt werden.

**Arbeitsauftrag:**

Die Baden-Württembergische-Landkarten-Lösung des Portals auf Anwendbarkeit in Bayern hin überprüfen

- f) Die AGIK würde eine österreichische Regionalpräsenz auf dem Portal willkommen heißen. Ein gemeinsames Treffen der bayerischen AGIK mit den österreichischen IK-Kollegen wäre eine schöne Möglichkeit, ein solches Projekt anzugehen. Herr Dr. Franke steht bereits in Kontakt zu einigen österreichischen Kollegen und wird eventuell schon zum nächsten Treffen eine Einladung aussprechen.

### **TOP 3: Berechnung des Personal- und Ressourcenbedarfs**

Die AGIK möchte den Personal- und Ressourcenbedarf für den IK-Bereich an Bibliotheken ermitteln. Um relativ zeitnah erste Zahlen zu erhalten, soll rückwirkend für das Jahr 2009 der Personalaufwand ermittelt werden. Die Veranstaltungsstatistik liefert das dafür notwendige Minimalset an Zahlen (Zielgruppen/Veranstaltungstypen, Stundenanzahl, Laufbahngruppen). Eine kleine Arbeitsgruppe von Bibliothekaren der UB Eichstätt, UB Würzburg und UB Bamberg wird sich mit dem Thema befassen.

**Arbeitsauftrag:**

Die Vertreter der oben genannten Bibliotheken werden ihre interessierten Mitarbeiter bitten, bis zum 30. April 2010 ein Vorschlagsblatt zu entwerfen, mit dem der Personal- und Ressourcenbedarf für 2009 aus den Daten der IK-Statistik ermittelt werden kann. Das Vorschlagsblatt wird an die AGIK-Mitglieder verteilt und via E-Mail besprochen.

Nach der Auswertung der Statistik könnte bis September 2010 ein Fragebogen zur tatsächlichen Erfassung des Aufwands entworfen und das Projekt im Wintersemester 2010/11 begonnen werden.

#### TOP 4: Berichte aus den Bibliotheken

Die Vertreter berichten über neue Entwicklungen in ihren Bibliotheken, so muss z.B. die UB Augsburg mit der Einbuße von Stellen im IK-Bereich rechnen, da Studienbeiträge abgezogen werden. Die Herstellung von E-Tutorials muss demzufolge bis auf weiteres eingestellt werden. Frau Wolf-Dahm wird wahrscheinlich eine neue Veranstaltung für ein ganzes Semester konzipieren, u.a. um den Doppeljahrgang 2011 damit abzufangen.

Frau Dr. Werr berichtet von der UB Regensburg, dass im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern eine IK-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der UB Augsburg und Herrn Prof. Wolff (Universität Regensburg) geplant ist. Mit dieser Veranstaltung soll u.a. ebenfalls die Belastung durch den doppelten Abiturjahrgang 2011 abgefangen werden. Im Bereich Schule und Bibliothek ist die UB Regensburg mit ihren Partnern des Kooperationsprojektes „Regensburger Bibliotheken für Schulen“ (<http://www.regensburger-bibliotheken.de/schule/index.html>) weiterhin sehr aktiv. So ist beispielsweise für Ende April eine gemeinsame Veranstaltung für Lehrer und Bibliothekare geplant. Ein E-Tutorial für Schüler ist ebenfalls in Planung.

Die Bibliothek der Hochschule Ingolstadt hat eine Datenbank für die Planung, Durchführung und statistische Erfassung von IK-Veranstaltungen entwickelt, die sich auch für Qualitätsmanagementfragen nutzen lässt. Der Bibliothek und dem Studiengang für Maschinenbau wurde für ihre gemeinsame Veranstaltung der „Preis für herausragende Lehre 2010“ verliehen.

Die UB Eichstätt hat das Gütesiegel „Bibliotheken - Partner der Schulen“ erhalten.

Die UB Passau hat ebenfalls vermehrt Anfragen von Schulen nach Führungen erhalten und wird eine allgemeine Literatursuche-Schulung für Lehrer anbieten.

Auch an der BSB nehmen die Anfragen nach Schülerführungen zu und die BSB möchte sich u.a. auch auf das Training von Lehrern konzentrieren. In Zusammenarbeit mit dem ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München) wird an einer Anerkennung der Schulungen als Fortbildung für Lehrer gearbeitet. Die BSB befürwortet eine stärkere Kooperation der Münchener Bibliotheken im Bereich der Schülereinführungen.

Die UB München ist mit der Neuorganisation des Schulungsteams und der Erstellung eines Schulungsprogramms für das Sommersemester 2010 beschäftigt. Des Weiteren soll das neue bzw. ausgebauter Angebot auf dem Campus stärker beworben bzw. das Marketing verstärkt werden. Die neuen E-Tutorials sind online. Die Tutorials wurden aus Nutzersicht bzw. Nutzerfragen heraus produziert, d.h. sie sind relativ kurz gehalten, enthalten kaum bibliothekarische Fachbegriffe und stellen das „Nutzerproblem“ in den Vordergrund („Ich suche ein Buch!“). Auch an der UB München nehmen die Anfragen der Schulen - insbesondere der W-Seminare - stetig zu. Die UB hat ein Überbrückungsangebot für den Doppeljahrgang 2011 ausgearbeitet.

Frau Dr. Klein berichtet von dem Evaluationssystem EvaSys, welches an der UB Würzburg seit Februar/März 2010 zur Evaluation der Veranstaltungen eingesetzt wird. Die UB kooperiert mit den Öffentlichen Bibliotheken in Hinblick auf die Schülerveranstaltungen und engagiert sich in der Lehrerfortbildung. Angesichts der zunehmenden Anfragen von Schülern, hat die UB Würzburg eine „Schülerfragestunde“ eingeführt, die 2009 bereits erfolgreich gelaufen ist.

Die UB Bamberg hat das erste Praxis-Seminar mit Schülern gestaltet, bei dem die Schüler die Bibliothek und den Beruf des Bibliothekars mit Hilfe eines „Buch-Durchlaufs“ kennen lernen konnten. Fast

alle Bamberger Erstsemester lernen die Bibliothek zu Beginn ihres Studiums kennen. Der erste Bachelorabschlussjahrgang der Anglisten wird derzeit innerhalb eines Universitätsprojekts zu seiner Studienzufriedenheit befragt und auch die Bibliotheksveranstaltungen können hier evaluiert werden.

#### **TOP 5: E-Tutorials**

Herr Dr. Franke berichtet, dass die Zahl der E-Tutorials auf dem AGIK-Wiki weiterhin steigt und fordert noch einmal zum Upload von Drehbüchern, Tonspuren und Folien auf den Wiki auf, um die kooperative Nutzung zu unterstützen. Die ersten Nachnutzungen fanden bereits statt, z.B. durch die UB Bamberg und die UB Würzburg. Der Arbeitsaufwand der Nachnutzung ist mit ca. einem Arbeitstag zu veranschlagen. An einigen UBs sind weitere Fachdatenbanken-E-Tutorials geplant.

Frau Maibach (UB Würzburg) hat einen Entwurf zur Verschlinkung der E-Tutorial-Standards vorgelegt. Frau Wolf-Dahm wird dazu eine Stellungnahme von Frau Böhner und Frau Breit (UB Augsburg) an die AGIK-Mitglieder schicken. Die AGIK stimmt einer Verschlinkung grundsätzlich zu.

Die BSB möchte ihre E-Tutorials evaluieren und hat ein Web-Formular entworfen, welches am Ende des E-Tutorials auf der Schlussfolie verlinkt bzw. abrufbar ist. Es soll geprüft werden, ob dieses Vorgehen in die Standards aufgenommen werden soll.

#### **TOP 7: Kollegiale Beratung**

Die kollegiale Beratung wurde um neue Teilnehmer aus Bayreuth und Erlangen erweitert. Die 2. Runde läuft derzeit und endet im Sommer 2010. Am 9./10. Juni 2010 wird in München der Abschluss-Workshop mit dem Schwerpunkt auf Präsentationstechniken, moderiert von Herrn Will, stattfinden. Eine dritte Runde der kollegialen Beratung ist geplant.

#### **TOP 8: Leistungsmessung und Qualitätskontrolle**

Bezüglich der DBS und einer erhöhten Zahl an statistischen Daten aus dem IK-Bereich gibt es noch keine neuen Ergebnisse.

Der Workshop im November 2009 („Information Literacy Assessment“) war sehr erfolgreich. Herr Dr. Franke bittet auch weiterhin darum, hilfreiches Material auf den BSCW-Server zu laden.

Herr Schüller-Zwierlein konnte feststellen, dass der Anteil an Veranstaltungen mit bis zu drei Teilnehmern in der Veranstaltungsstatistik relativ groß ist, wobei dies nicht für die bayerischen Bibliotheken gilt. Frau Seyder wird sich über das Redaktionsteam des Portals erkundigen, wie dieses Thema in den anderen Bundesländern gehandhabt wird.

#### **Arbeitsauftrag:**

Kriterien zur Unterscheidung von Beratungsgespräch und IK-Veranstaltung ausarbeiten

## **TOP 9: Informationskompetenz und Schule**

Am 15. April 2010 wird die Verleihung des Gütesiegels verbunden mit einem Fachvortrag in Bamberg stattfinden. 6 wissenschaftliche Bibliotheken (Hofbibliothek Aschaffenburg, UB Bamberg, LB Coburg, UB Eichstätt, UB Regensburg, UB Würzburg) und 41 öffentliche Bibliotheken erhalten das Gütesiegel.

Frau Geisberg berichtete via E-Mail über den 1. Bayerischen Schulbibliothekstag in Nürnberg. Die Anmeldungen zum Schulbibliothekstag am 26. Oktober 2009 waren so zahlreich (700 Interessenten bei etwa 250 Plätzen), dass die Veranstaltung am 21. Januar 2010 wiederholt wurde. Frau Geisberg hat die Präsentation "Vermittlung von Informationskompetenz: Angebote der wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns für Schulen" in die Materialiendatenbank des Portals informationskompetenz.de eingestellt.

Die AG-Mitglieder sehen die Möglichkeit, durch Lehrerfortbildungen einen Multiplikatoreffekt für Schüler zu erzielen. Die UBs knüpfen die Kontakte zu den Schulen eigenständig (Kontaktpunkte: ISB, direkte Ansprache, Briefe mit Fortbildungsangeboten, Zeitschrift „Das Gymnasien in Bayern“, Schulportal der Stadt München, etc.). Frau Wolf-Dahm wird ihre Lehrerfortbildungspräsentation auf das Portal hochladen und Herr Dr. Franke den Kontakt zum ISB herstellen.

## **TOP 10: Sonstiges**

Auf dem Leipziger Bibliothekskongress im März 2010 werden drei IK-Veranstaltungen stattfinden. Aus Bayern berichten Herr Ilg (UB Würzburg), Herr Dr. Stöber (UB Augsburg) und Herr Renner (Bibliothek der Hochschule Ansbach) und Herr Dr. Franke wird die Leitlinien vorstellen. Die Leitlinien sollen idealerweise einen noch größeren Bekanntheitsgrad erreichen und wenn möglich auch in Bibliothekskommissionssitzungen an den Universitäten eingebracht werden.

Die nächste AGIK-Sitzung wird voraussichtlich am 20. Juli 2010 an der UB München stattfinden (eventuell mit österreichischen und baden-württembergischen Gästen).

München, 4. März 2010

Gez. Medea Seyder